STADT BURGDORF
DER BÜRGERMEISTER



Gebäude Drei Eichen

Betriebsabrechnung, Erläuterungs- und Auswertungsbericht

2006

Obdachlosenunterkünfte

ERLÄUTERUNGS- und AUSWERTUNGSBERICHT

zur

B E T R I E B S A B R E C H N U N G

O B D A C H L O S E N U N T E R K Ü N F T E

der

STADT BURGDORF

2006

Obdachlosenunterkünfte – Auf einen Blick

A. Aufgabenbereich:

Unterhaltung von Obdachlosenunterkünften zur vorübergehenden Unterbringung obdachloser Einwohner als nicht rechtsfähige öffentliche Anstalt

B. Kennzahlen:

		2006	2005
Wohnungen insgesamt	Anzahl	49	49
- davon 1-Zimmer-Wohnungen	Anzahl	34	34
- davon vermietet	Anzahl	11	12
- davon 2-Zimmer-Wohnungen	Anzahl	12	12
- davon vermietet	Anzahl	3	6
- davon 3-Zimmer-Wohnungen	Anzahl	2	2
- davon vermietet	Anzahl	1	1
- davon 3-Zimmer-Wohnungen	Anzahl	1	1
- davon vermietet	Anzahl	0	0
Anlagevermögen - Restbuchwert zum 31.12.:			
- nach Anschaffungs- und Herstellungskosten	T€	129,5	137,5
- nach Wiederbeschaffungszeitwerten	T€	332,8	366,4

C. Kosten und Erlöse:

Gesamtkosten	T€	106,0	106,7
- davon Personalkosten	T€	22,5	26,3
- davon Unterhaltungs- und Betriebskosten	T€	25,4	21,9
- davon Verrechnungen u. Verwaltungskosten	T€	18,6	18,5
- davon Kapitalkosten	T€	39,5	40,0
Gesamterlöse	T€	20,3	22,9
Ergebnis	T€	-85,7	-83,8
Kostendeckungsgrad	%	19,10	21,47

D. Nutzungsentgelte (ohne Nebenkosten):

Zimmer mit Gemeinschaftsdusche	€/m²	2,56	2,56
Nicht abgeschlossene Wohnungen mit eigener Dusche oder Wanne u. WC bei Ofenheizung	€/m²	2,81	2,81
Abgeschlossene Wohnungen mit eigener Dusche oder Wanne u. WC bei Ofenheizung	€/m²	3,07	3,07
Abgeschlossene Wohnung, eigene Dusche oder Wanne u. WC bei Zentral- oder Etagenheizung	€/m²	3,83	3,83

I n h a l t

		Seite
	Auf einen Blick, Übersicht	
1.	Allgemeines	1
2.	Vorbemerkung	3
2.1	Zielsetzung	3
2.2	Grundlage	3
2.3	Betriebsergebnis	4
3.	Erläuterung	5
3.1	Kostenarten	5
3.1.1	Personalkosten	5
3.1.2	Betriebskosten	5
3.1.3	Verwaltungskosten	5
3.1.4	Kapitalkosten	6
3.2	Erlösarten	7
3.3	Abschlussergebnisse	
3.3.1	Haushaltsrechnung	7
3.3.2	Abgrenzungsrechnung	8
3.3.3	Wirtschaftsrechnung	8
4.	Auswertung	10
4.1	Analyse der Kosten und Erlöse	10
4.1.1	Kostenstruktur	10
4.1.2	Entwicklung der Kostenarten	11
4.1.2.1	Aufzeichnung der Kosten nach der Wirtschaftsrechnung	12
4.1.2.2	Erläuterungen zu erwähnenswerten Kostenarten	13
4.1.3	Erlösstruktur	16
4.1.3.1	Erläuterungen zu den einzelnen Erlösarten	16
4.1.4	Ergebnis	17

Anhang

Anlagennachweis gem. § 39 Abs. 3 GemHVO	21
Betriebsabrechnungsbogen (BAB)	23

- E R L Ä U T E R U N G S B E R I C H T -

1. Allgemeines

Die Stadt Burgdorf unterhält zur vorübergehenden Unterbringung obdachloser Einwohnerinnen und Einwohner als nicht rechtfsfähige öffentliche Anstalt Obdachlosenunterkünfte in folgenden im Eigentum der Stadt stehenden Gebäuden:

Eseringer Str. 19, 20, 21
Drei Eichen 1, 1a
Drei Eichen 3, 3a, 4.

Rechtsgrundlage für die Unterbringung obdachloser Einwohnerinnen und Einwohner sowie für die Gebührenerhebung sind die ‚Satzung über die Unterbringung Obdachloser in der Stadt Burgdorf' vom 16.05.1991 in der Fassung der 1. Änderung vom 16.08.2001 sowie die ‚Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Obdachlosenunterkünften in der Stadt Burgdorf' vom 16.05.1991'.

Die Höhe der monatlichen Nutzungsentschädigung richtet sich lt. § 2 der Satzung nach der jeweiligen Ausstattung der Wohnungen bzw. Zimmer.

Das Gebäude ‚Eseringer Str. 19' weist eine Gesamtfläche von 146 m² mit insgesamt 6 Wohnungen auf (4 Wohnungen zu je 1 Zimmer und 2 Wohnungen zu je 2 Zimmern). Hiervon waren im Jahr 2006 zwei Wohnungen (je 2 Zi. mit Dusche u. WC zu 31,5 m²) mit 3 Personen sowie zwei Wohnungen (je 1 Zi. mit Dusche und WC zu 20,5 bzw. 21,0 m²) mit je 1 Person belegt.

Im Gebäude ‚Eseringer Str. 20' mit 126 m² (4 Wohnungen mit je 2 Zimmern) werden zeitweise Spätaussiedler untergebracht, bis ihnen eine entsprechende Wohnung zugewiesen werden kann. Hier erfolgt immer nur eine kurzzeitige wochenweise Belegung. Im Jahr Jahr 2006 waren hier über das Jahr verteilt insgesamt 12 Personen untergebracht. Eine Zwei-Zimmer-Wohnung ist jetzt mit 1 Person durchgehend belegt, damit das Haus im Winter auch beheizt wird, um evtl. Frostschäden vorzubeugen.

Im Gebäude ‚Eseringer Str. 21' mit 146 m² (4 Wohnungen mit je 1 Zimmer, 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern) waren 3 Wohnungen mit Dusche und WC zu 21 m² mit je 1 Person belegt.

Die Wohnungen Eseringer Str. 19 bis 21 sind alle mit Gaszentralheizung bzw. Gasheizthermen sowie Dusche und WC ausgestattet.

Die Gebäude Drei Eichen 1, 3, 3 A und 4 sind mit Gemeinschaftssanitärräumen sowie Ofenheizung ausgestattet. Im Gebäude ‚Drei Eichen 1' befinden sich 7 Wohnungen (1 Wohnung mit 3 Zimmern, 1 Wohnung mit 1 Zimmer und 5 Wohnungen mit je 1 Zimmer) mit insgesamt 139,2 m², wovon 1 Wohnung (3 Zimmer, 54,45 m²) mit 2 Personen im Jahr 2006 belegt war. Hier handelt es sich um den bei der Stadt Burgdorf beschäftigten Mitarbeiter mit Sohn, der für die Betreuung der Obdachlosenunterkünfte und Nichtsesshaftenwohnung zuständig ist.

Das Gebäude ‚Drei Eichen 3' mit insgesamt 142,25 m² umfasst 5 Wohnungen (1 Wohnung mit 4 Zimmern, 1 Wohnung mit 2 Zimmern und 3 Wohnungen mit je 1 Zimmer). Das Gebäude stand im gesamten Jahr 2006 leer. Im Gebäude 3 A befinden sich 8 Wohnungen mit je 1 Zimmer mit insgesamt 112 m². Auch dieses Gebäude stand im Jahr 2006 leer. Lediglich der Hausmeister (1-€-Kraft) nutzt im Gebäude ‚Drei Eichen 3' einen Raum als Umkleideraum sowie zur Stromabnahme bei Benutzung von Geräten und Maschinen. Das Gebäude ‚Drei Eichen 4' umfasst 137 m² und hat insgesamt 8 Wohnungen (6 x 1 Zimmer, 2 x 2 Zimmer). Hiervon waren im Jahr 2006 vier 1-Zimmer-Wohnungen mit je 1 Person belegt.

Das Gebäude ‚Drei Eichen 1 A' umfasst im Untergeschoss 1 Wohnung mit drei Zimmern sowie einer Küche. Diese wird als Übernachtungsstätte für Durchreisende genutzt. Hier ist ein Aufenthaltsraum vorhanden, ein Zimmer für durchreisende Frauen sowie ein Raum mit 6 Betten für durchreisende Männer. Außerdem befindet sich im Untergeschoss ein Raum für die Unterbringung von Putzmitteln u. ä. für die Bewirtschaftung dieser Räumlichkeiten. Ein weiteres Zimmer wird zum Lagern von Kohle-Heizmitteln genutzt. Im Obergeschoss mit 4 Wohnungen bzw. Zimmern waren in 2006 zwei Wohnungen mit je 1 Person belegt.

Ohne Berücksichtigung der Spätaussiedler wohnen im Bereich der Obdachlosenunterkünfte Eseringer Straße / Drei Eichen nur noch 17 Personen.

2. Vorbemerkung

2.1 Zielsetzung

Die Betriebsabrechnung dient der Ermittlung kostengerechter Gebühren und der Beobachtung der Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Einrichtung. Sie besteht aus der Erfassung, Verteilung, Zuordnung und Auswertung der Kosten und Leistungserlöse, um

durch den Vergleich der Kosten mit den erbrachten Leistungen eine Kontrolle der Wirtschaftlichkeit zu erhalten,

durch die ermittelten Selbstkosten eine leistungsgerechte Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungspreise zu ermöglichen und

durch die Offenlegung der Ergebnisse einen wesentlichen Einblick in das Betriebsgeschehen zu geben.

2.2 Grundlage

Verfahrensgrundlage ist das System der erweiterten Kameralistik. Gemäß diesem System wird vom Anordnungssoll der Ausgaben und Einnahmen des Verwaltungshaushaltes ausgegangen. Die Überleitung zu den Kosten und Leistungserlösen und damit zur Wirtschaftsrechnung erfolgt durch die Abgrenzungsrechnung, d.h. durch die Ausgliederung betriebsfremder, periodenfremder, außerordentlicher und vermögenswirksamer Ausgaben und Einnahmen als auch durch erforderliche Eingliederungen. Die in der Wirtschaftsrechnung aufgezeigten Kosten und Leistungserlöse werden anschließend in der Kostenstellenrechnung weiterverrechnet.

Zuständig für die verursachungsgerechte Zuordnung auf Kostenstellen sind die für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zuständigen Ämter und Abteilungen.

Das jeweilige Wirtschafts- und Kostenstellenergebnis wird in der Form des Betriebsabrechnungsbogens dargestellt.

Rechtsgrundlage ist die Niedersächsische Gemeindeordnung (§§ 82 und 83 NGO), die Gemeindehaushaltsverordnung (§ 12 GemHVO) und das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG).

Grundformen der Betriebsabrechnung sind die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.

Die Kostenartenrechnung (Wirtschaftsrechnung) erfasst die Kosten ihrer Art nach, z.B. Löhne und Gehälter, Bewirtschaftungskosten, Abschreibungen, etc., wobei eine Unterteilung nach Personal-, Unterhaltungs-, Betriebs-, Verwaltungs- und Kapitalkosten (kalkulatorische Kosten) erfolgt.

In der Kostenstellenrechnung werden die Kostenarten nach dem Verursachungsprinzip auf die Bereiche verteilt, wo sie entstanden sind.

Die Kostenträgerrechnung ordnet die nach Kostenstellen aufgeteilten Kostenarten den einzelnen Leistungen zu. Sie bildet die Grundlage für die Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungssätze.

2.3 Betriebsergebnis

Im Jahre 2006 standen den Gesamtkosten von 106.004,44 € (2005= 106.685,72 €) Gesamterlöse von 20.250,14 € (2005 = 22.907,72 €) gegenüber, so dass die Betriebsabrechnung mit einer Unterdeckung, d.h. einem Gesamtzuschussbedarf von 85.754,30 € (2005 = 83.778,00 €) abschließt.

Es ergibt sich somit ein Kostendeckungsgrad 19,10 % (2005 = 21,47 %) .

3. Erläuterung

3.1 Kostenarten

Die Kostenarten wurden der Haushaltsrechnung 2006 entnommen.

3.1.1 Personalkosten

Um alle tatsächlich im Zusammenhang mit der Einrichtung entstandenen Aufwendungen in der Betriebsabrechnung darzustellen, wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung entsprechend ihrem Tätigwerden für die Einrichtung direkt den Personalkosten zugeordnet.

3.1.2 Betriebskosten

Die Verteilung der Unterhaltungs- und Betriebskosten auf die Kostenstellen erfolgte aufgrund der Durchsicht der Belege und Rücksprache mit der Fachabteilung.

3.1.3 Verwaltungskosten

Der Verwaltungskostenbeitrag stellt die Gemeinkostenverrechnung für die städtischen Einrichtungen wie Finanzabteilung, Stadtkasse, Personalabteilung, Rechnungsprüfungsamt und Hochbau- bzw. Gebäudewirtschaftsabteilung dar.

3.1.4 Kapitalkosten

Kapitalkosten bestehen aus den Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapitals. Grundlage der Kapitalkosten ist der Anlagennachweis. Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet worden. Neben den für die jährliche Wertberichtigung des Anlagevermögens angesetzten Abschreibungen auf Anschaffungswertbasis wurden für kalkulatorische Zwecke Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwertbasis ermittelt. Die Abschreibungen entsprechen der Wertminderung und wurden gemäß der geschätzten Lebensdauer der einzelnen Anlagegegen-stände berechnet. Es wurde nur nach der linearen Methode abgeschrieben.

Der Wiederbeschaffungszeitwert zum 31.12.2006 für die Gebäude beträgt - wie dem Anlagennachweis zu entnehmen ist - 1.823.608,33 €. Für das Jahr 2006 betragen die Abschreibungen 35.079,64 €.

Kalkulatorische Zinsen (die Verzinsung des Anlagekapitals) sind eine Vergütung für das betriebsnotwendige Kapital, das zur Verfügung gestellt wurde. Die Zinsrechnung erfolgt auf Anschaffungswertbasis. Der kalkulatorische Zinssatz wurde - wie auch bei den sonstigen kostenrechnenden Einrichtungen - mit 4,48 % festgelegt.

Zinsrechnung

Restbuchwert 31.12.2006 auf Anschaffungswertbasis	129.488,68 €
./. nicht betriebsnotwendiges Kapital 31.12.2006	34.891,84 €
= betriebsnotwendiges Kapital 31.12.2006	94.596,84 €
Restbuchwert 31.12.2005 auf Anschaffungswertbasis	137.452,68 €
./. nicht betriebsnotwendiges Kapital 2005	34.891,84 €
= betriebsnotwendiges Kapital 31.12.2005	102.560,84 €
∅ betriebsnotwendiges Kapital 2005/2006	98.578,84 €
x Zinssatz 4,48 %	
= kalkulatorische Verzinsung	4.416,33 €

Wegen der Einzelheiten wird auf den beigefügten Anlagennachweis verwiesen.

Bei der Zinsberechnung für die Grundstücke wurden für Eseringer Str. 19 - 21 (2.226 m²) und Drei Eichen 1, 1A, 3, 3A und 4 (6.873 m²) nur 50 % der Grundstückskosten angesetzt, da zum Betrieb von Obdachlosenunterkünften nicht zwangsläufig Grundstücke in dieser Größenordnung erforderlich sind. Das zu verzinsende Kapital wurde wie folgt ermittelt:

Restbuchwert Grundstück Eseringer Str. 19 - 21 = 17.072,04 €, ½ =	8.536,02 €
Restbuchwert Drei Eichen 1, 1A, 3, 3A, 4 = 52.711,64 €, ½ =	26.355,82 €
Restbuchwert Bauten am 31.12.2006 =	59.705,00 €
Restbuchwert gesamt am 31.12.2006 =	94.596,84 €

3.2 Erlösarten

Die Erlösarten entstammen der Haushaltsrechnung 2006.

3.3 Abschlussergebnisse

3.3.1 Haushaltsrechnung

Die folgende Übersicht zeigt - unterteilt nach Hauptgruppen - die Ausgaben und Einnahmen 2006:

Ausgaben			Einnahmen		
Hauptgruppe	€	%	Hauptgruppe	€	%
Personalausgaben	22.418,05	34,8	Erlöse	21.962,60	34,1
Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	42.090,38	65,2	Unterdeckung	42.545,83	65,9
	64.508,43	100,0		64.508,43	100,0

3.3.2 Abgrenzungsrechnung

Der an die ev. Kirche gezahlte Zuschuss für die Tageswohnung wurde über die Abgrenzungsrechnung herausgerechnet, da er keine Kosten des Betriebes der Einrichtung ‚Obdachlosenunterkünfte' darstellt.

3.3.3 Wirtschaftsrechnung

Die Wirtschaftsrechnung für 2006 schließt mit folgendem Ergebnis ab

Gesamterlöse	20.250,14 €
Gesamtkosten	106.004,44 €
Ergebnis	- 85.754,30 €

- A U S W E R T U N G S B E R I C H T -

4. Auswertung

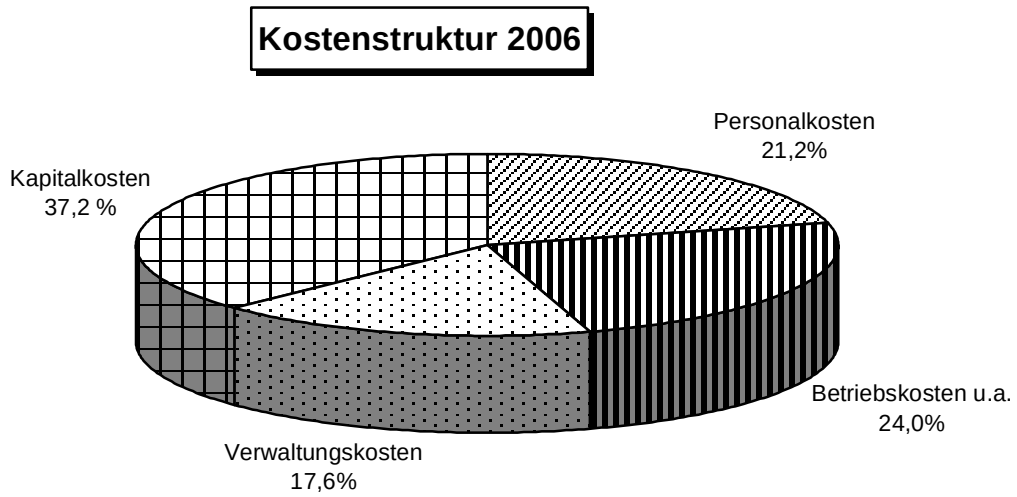
4.1. Analyse der Kosten und Erlöse

Die Analyse dient der besseren Beurteilung der Abschlussergebnisse sowie der Kontrolle der Wirtschaftlichkeit.

4.1.1 Kostenstruktur

Die nachstehende Aufstellung zeigt die Kostenstruktur der Jahre 2002 bis 2006:

	2006 T€	2006 %	2005 T€	2005 %	2004 T€	2004 %	2003 T€	2003 %	2002 T€	2002 %
Personalkosten	22,5	21,2	26,3	24,6	25,7	25,4	22,2	20,9	15,2	14,7
Betriebskosten u.a.	25,4	24,0	21,9	20,5	17,3	17,2	23,0	21,6	23,4	22,7
Verwaltungskosten	18,6	17,6	18,5	17,4	17,2	17,0	17,1	16,1	19,6	19,0
Kapitalkosten	39,5	37,2	40,0	37,5	40,6	40,4	44,1	41,4	45,1	43,6
	106,0	100,0	106,7	100,0	100,8	100,0	106,4	100,0	103,3	100,0



4.1.2 Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung

Die nächste Aufstellung zeigt die Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung 2006 im Vergleich zu 2005 bei den Obdachlosenunterkünften - in der Aufteilung des Betriebsabrechnungsbogens - .

4.1.2.1 Aufzeichnung der Kosten nach der Wirtschaftsrechnung

		2006 €	2005 €	+ / - €
Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	1.080,25	1.057,74	+22,51
Tariflich Beschäftigte	2	21.392,97	25.197,32	-3.804,35
zusammen (1 + 2)	3	22.473,22	26.255,06	-3.781,84
Unterhaltung der Obdachlosenunterkünfte	4	7.215,04	4.454,05	+2.760,99
Inventar und Geräte	5	667,30	702,95	-35,65
Öffentliche Abgaben incl. Müllabfuhr	6	3.697,08	3.691,45	+5,63
Versicherungen	7	1.178,19	1.174,31	+3,88
Bauhofkosten	8	146,74	62,48	+84,26
Verbrauchsmittel	9	258,82	0,00	+258,82
Wasser- und Abwasserkosten	10	2.722,36	3.077,20	-354,84
Heizkosten	11	4.707,61	4.405,16	+302,45
Stromkosten	12	3.663,17	3.551,79	+111,38
Zuw./Zuschüsse an ev. Kirche f. Tageswohng.	13	0,00	0,00	0,00
Sonstige Bewirtschaftungskosten	14	1.162,39	791,91	+370,48
Betriebskosten (4 - 14)	15	25.418,70	21.911,30	+3.507,40
Verwaltungskosten	16	18.616,55	18.555,63	+60,92
Abschreibungen	17	35.079,64	34.902,95	+176,69
Verzinsung des Anlagekapitals	18	4.416,33	5.060,78	-644,45
Kapitalkosten (17 + 18)	19	39.495,97	39.963,73	-467,76
Gesamtkosten (3+15+16+19)	20	106.004,44	106.685,72	-681,28

4.1.2.2 Erläuterungen zu erwähnenswerten Kostenarten

Zeile 2 - Tariflich Beschäftigte 21.392,97 €

Vorjahr: 25.197,32 €

Die Personalkosten für die Tariflich Beschäftigten sind gegenüber 2005 um 3.804,35 € niedriger. Der Hauptgrund für die Reduzierung der Personalkosten ist das Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaberin für die Betreuung der Obdachlosenunterkünfte zum 15.3.2006. Eine Neubesetzung wurde erst zum 01.05.2006 vorgenommen, wobei der neue Stelleninhaber auch einer niedrigeren Stufe der entsprechenden Entgeltgruppe zugeordnet ist. Für den Zeitraum bis zur Neubesetzung wurden nur vertretungsweise Stunden abgeleistet.

Zeile 5 - Unterhaltung der Obdachlosenunterkünfte 7.215,04 €

Vorjahr: 4.454,05 €

Unterhaltungskosten für die Obdachlosenunterkünfte sind in Höhe von 7.215,04 € angefallen. Das entspricht einer Erhöhung gegenüber 2005 um 2.760,99 €. Es waren umfangreiche Erneuerungs- und Reparaturarbeiten in den Gebäuden ‚Drei Eichen 1 und 1 a' erforderlich wie u.a. Stromsanierungsmaßnahmen mit anschließenden Putzarbeiten an den Wänden (rd. 2.600,00 €) . Im Gebäude ‚Drei Eichen 4' war ein Neuanstrich der Fenster erforderlich (755,47 €). In den Gebäuden Eseringer Str. 19 und 20 entstanden u.a. für die Wartung der Gasheizthermen Kosten in Höhe von 658,85 €. Ansonsten waren diverse kleinere Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen notwendig. Seit dem 01.01.2006 wird im Bereich der Obdachlosenunterkünfte ein Hausmeister als 1-€-Kraft beschäftigt, der diverse Reparatur- und Sanierungsarbeiten durchführt.

Zeile 9 - Verbrauchsmittel 258,82 €

Vorjahr: 0,00 €

Für die Renovierungs- und Sanierungsarbeiten, u.a. auch für den beschäftigten Hausmeister, mussten verschiedene Materialien angeschafft werden.

Zeile 10 - Wasser- und Abwasserkosten: 2.722,36 €

Vorjahr: 3.077,20 €

Die Wasser- und Abwasserkosten sind gegenüber 2005 um 354,84 € gesunken, was mit einer geringeren Belegungszahl und damit auch geringerem Verbrauch zusammenhängt. Insgesamt ist der Verbrauch in den Häusern um 203 m³ gesunken.

Zeile 11 - Heizkosten: 4.707,61 €

Vorjahr: 4.405,16 €

Die Heizkosten sind gegenüber 2005 um 302,45 € gestiegen, was mit dem Mehrverbrauch von 3.616 kWh an Gas zusammen hängt. Der Verbrauch ist abhängig von der Belegung der Wohnungen in den Wintermonaten. Im Gebäude ‚Eseringer Str. 20' wird jetzt eine Wohnung durchgehend belegt, damit die Heizungsanlage regelmäßig in Betrieb ist und somit Feuchtigkeitsschäden an den Häusern vorgebeugt werden kann.

Zeile 14 - Sonstige Bewirtschaftungskosten: 1.162,39 €

Vorjahr: 791,91 €

Die sonstigen Bewirtschaftungskosten sind um 370,48 € gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Hier war die Entsorgung von alten Möbeln etc. aus den Übergangswohnungen Eseringer Straße durch ein Entsorgungsunternehmen erforderlich, wofür Kosten in Höhe von 394,03 € angefallen sind. Ansonsten fallen hier überwiegend Kosten für Kehrgebühren aller Häuser durch den Schornsteinfeger an.

Zeile 17 - Verwaltungskosten 18.616,55 €

Vorjahr: 18.555,63 €

Die Verwaltungskosten haben sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Die anteiligen Personalkosten betragen insgesamt 11.315,44 €.

Zusammensetzung:

Abteilung	insgesamt €
11 - Personalabteilung	3.302,40
14 - Rechnungsprüfungsamt	938,01
2/20 - Finanzverwaltung/-abteilung	3.896,48
21 - Stadtkasse	207,93
6/65 – Bauverwaltung / Gebäude-wirtschaftsabteilung	2.970,62
	11.315,44

Ebenso wurden, den Personalkostenanteilen entsprechend, die von der KGSt ermittelten Kosten eines Arbeitsplatzes (15.600,- €, siehe KGSt-Bericht 12/2006, S. 12f) verrechnet. Hier entstehen insgesamt Sachkosten in Höhe von 7.301,11 €. In diesen Kosten sind die anteiligen Arbeitsplatzkosten der in den Zeilen 1 und 2 sowie der in dieser Zeile erfassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigt.

Zeile 19 - Kapitalkosten gesamt (Zeile 17 - 18) 39.495,97 €

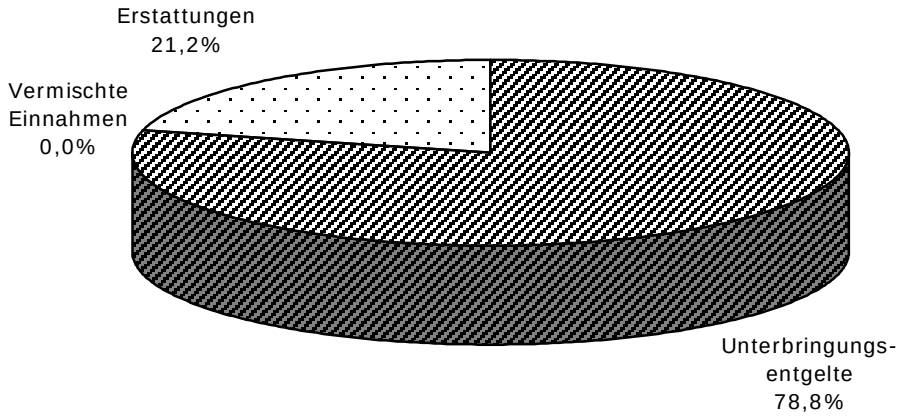
Vorjahr: 39.963,73 €

Kapitalkosten sind in Höhe von 39.495,97 € angefallen, die über die Abgrenzungsrechnung hinzugerechnet werden müssen. Die Abschreibungen sind um 176,69 € höher als 2005. Bei der Verzinsung des Anlagekapitals ist aufgrund des niedrigeren Zinssatzes und des durch fortschreitende Abschreibung verringerten Restbuchwertes ein um 644,45 € geringerer Betrag angefallen.

4.1.3 Erlösstruktur

	2006 €	2006 %	2005 €	2005 %	2004 T€	2004 %	2003 T€	2003 %	2002 T€	2002 %
Entgelte für Obdachlosen-unterbringung	16,0	78,8	18,6	81,2	16,4	79,2	16,2	79,0	22,2	80,1
Vermischte Einnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	4,4
Erstattungen	4,3	21,2	4,3	18,8	4,3	20,8	4,3	21,0	4,3	15,5
	20,3	100,0	22,9	100,0	20,7	100,0	20,5	100,0	27,7	100,0

Erlösstruktur 2006



4.1.3.1 Erläuterungen zu den einzelnen Erlösarten

Zeile 21 - Entgelte für Obdachlosenunterbringung 15.950,14 **€**

Vorjahr:

18.607,72 €

An Entgelten für Obdachlosenunterkünfte wurden 15.950,14 € vereinnahmt. Der Betrag liegt um 2.657,58 € unter dem des Vorjahres, was mit einer geringeren Auslastung der Wohnungen zusammen hängt.

Zeile 22 - Vermischte Einnahmen 0,00 €

Vorjahr: 0,00 €

Vermischte Einnahmen waren im Jahr 2006 nicht zu verzeichnen. Der in der Haushaltsrechnung ausgewiesene Betrag bezieht sich ausschließlich auf Erstattungen des Vorjahres und musste über die Abrenzungsrechnung herausgerechnet werden.

Zeile 23 - Erstattungen 4.300,00 €

Vorjahr: 4.300,00 €

Die in der Haushaltsrechnung ausgewiesenen Erstattungen betragen 4.300,00 €. Es handelt sich hier um einen Pauschalbetrag der Region Hannover für die Unterbringung der Durchreisenden in der Nichtsesshaftenunterkunft.

4.1.4 Ergebnis

in T€

	2006	2005	2004	2003	2002
	T€	T€	T€	T€	T€
Erlöse	20,3	22,9	20,7	20,5	27,7
Kosten	106,0	106,7	100,8	106,4	103,4
Ergebnis	-85,7	- 83,8	- 80,1	- 85,9	- 75,7
Wirtschaftlichkeit / Kostendeckungsgrad %	19,10	21,47	20,55	19,26	26,79

Für die Einrichtung ‚Obdachlosenunterkünfte' entsteht weiterhin ein erheblicher Zuschussbedarf. Eine Kostendeckung kann hier auf Grund der Verpflichtung zum Vorhalten entsprechenden Wohnraums als Obdachlosenunterkünfte nicht erreicht werden. Im Übrigen orientiert sich eine Vermietung der Wohnungen am jeweiligen Bedarf.

Der Kostendeckungsgrad ist gegenüber 2005 bei fast gleichen Kosten um 2,37 % gesunken, da wegen entsprechend geringerer Auslastung für die Vermietung von Wohnungen um 2.657,58 € niedrigere Erlöse erzielt wurden.

Burgdorf, im September 2007

gez. Baxmann

(Baxmann)

- A n h a n g -

A N L A G E N N A C H W E I S gemäß § 39 Abs. 3 GemHVO Stand: 31.12.2006

O B D A C H L O S E N U N T E R K Ü N F T E STADT BURGDORF

	Anschaffungswerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen von Anschaffungswerten				
Anlagegruppen	Anfangs-stand	Zugang zu Anschaffungswerten	Abgang zu Anschaffungswerten	Endstand	bisherige Abschrei-bungen	Abschreibun-gen im Haus-haltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Ab-schreib. auf die in Sp. 4 ausgewie-senen Abgänge	Endstand	Rest-buch-werte (End-stand)
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0060 Grundstücke, grund-stücksgleiche Rechte	69.783,68			69.783,68					69.783,68
0100 Bauten	398.192,96			398.192,96	330.523,96	7.964,00		338.487,96	59.705,00
S u m m e :	467.976,64		0,00	467.976,64	330.523,96	7.964,00	0,00	338.487,96	129.488,68

	Wiederbeschaffungszeitwerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen von Wiederbeschaffungszeitwerten				
Anlagegruppen	Anfangs-stand	Zugang zu Anschaffungswerten	Abgang zu Anschaffungswerten	Endstand	bisherige Abschrei-bungen	Abschreibun-gen im Haus-haltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Ab-schreib. auf die in Sp. 4 ausgewie-senen Abgänge	Endstand	Rest-buch-werte (End-stand)
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0060 Grundstücke, grund-stücksgleiche Rechte	69.783,68			69.783,68					69.783,68
0100 Bauten	1.753.824,65			1.753.824,65	1.455.711,01	35.079,64		1.490.790,65	263.034,00
S u m m e :	1.823.608,33		0,00	1.823.608,33	1.455.711,01	35.079,64	0,00	1.490.790,65	332.817,68

Stadt Burgdorf - Betriebsabrechnungsbogen für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2006 UA 43500 Obdachlosenunterkünfte

	Kostenarten Kosten-/Erlösarten	Zeile	Haushaltsrechnung €	Abgrenzungsrechnung €	Wirtschaftsrechnung €
Kosten	Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	973,57	106,68	1.080,25
	Tariflich Beschäftigte	2	21.444,48	-51,51	21.392,97
	zusammen (1 - 2)	3	22.418,05	55,17	22.473,22
	Unterhaltung der Obdachlosenunterkünfte	4	7.124,64	90,40	7.215,04
	Inventar u. Geräte	5	667,30	0,00	667,30
	Öffentliche Abgaben incl. Müllabfuhr	6	3.828,95	-131,88	3.697,08
	Versicherungen	7	1.178,19	0,00	1.178,19
	Bauhofkosten	8	155,38	-8,64	146,74
	Verbrauchsmittel	9	258,82	0,00	258,82
	Wasser- und Abwasserkosten	10	3.308,95	-586,59	2.722,36
	Heizkosten	11	5.351,85	-644,24	4.707,61
	Stromkosten	12	6.009,62	-2.346,45	3.663,17
	Zuw./Zuschüsse an ev. Kirche f. Tageswohng.	13	1.790,00	-1.790,00	0,00
	Sonstige Bewirtschaftungskosten	14	1.130,96	31,43	1.162,39
	Betriebskosten (4 - 14)	15	30.804,66	-5.385,97	25.418,70
	Verwaltungskosten	16	11.285,72	7.330,83	18.616,55
	Abschreibungen	17	0,00	35.079,64	35.079,64
	Verzinsung des Anlagekapitals	18	0,00	4.416,33	4.416,33
	Kapitalkosten (17 + 18)	19	0,00	39.495,97	39.495,97
	Gesamtkosten (3+15+16+19)	20	64.508,43	41.496,01	106.004,44
Erlöse	Entgelte für Obdachlosenunterbringung	21	16.464,98	-514,84	15.950,14
	Vermische Einnahmen	22	1.197,62	-1.197,62	0,00
	Erstattungen	23	4.300,00	0,00	4.300,00
	Gesamterlöse (21 - 23)	24	21.962,60	-1.712,46	20.250,14
	Ergebnis (Unter-/Überdeckung 24./.20)	25	-42.545,83	-43.208,47	-85.754,30
	Wirtschaftlichkeit/Kostendeckungsgrad %	26	34,05%		19,10%